

## Sitzungsbericht 15.12.2021

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2021 betonte Bürgermeister Joachim Bösenecker, dass die Corona-Pandemie weiterhin einem normalen Leben entgegensteht. Herr Peter Krummacker aus Epfenbach hat ab sofort ein Testzentrum beim alten Bauhof im Kreisental eingerichtet. Da aufgrund von 2-G-Plus-Regeln für viele Bereiche die Tests benötigt werden, hat die Gemeinde sich für die Einrichtung einer Teststation engagiert und Herrn Krummacker hierbei unterstützt. Den Personen, die in diesem Bereich tätig sind, galt der Dank des Bürgermeisters.

Im Rückblick auf das Jahr 2021 begrüßte der Bürgermeister die nahende Fertigstellung der Glasfaserversorgung der Gemeinde Epfenbach. Damit ging ein langgehegter Wunsch nunmehr in Erfüllung. Die Restarbeiten an den Gehwegen will die BBV mit den beauftragten Unternehmen bis Ende Januar 2022 zum Abschluss bringen. Beschlüsse und Maßnahmen zur Wasserversorgung und zur Abwasserbeseitigung wurden 2021 gefasst und in der Ausführung begonnen bzw. fertiggestellt. Der Bereich Abwasserkanäle mit Sanierungen wird aber noch weitere Jahre andauern. Die Beschlüsse für das Neubaugebiet Betheläcker tragen dazu bei, in naher Zukunft mit der Erschließung des Baugebietes beginnen zu können.

An der Merianschule wurden Maßnahmen nach dem Digitalpakt der Regierung umgesetzt, umso die Zukunft der Schule sichern zu können.

Bürgermeister Bösenecker bedankte sich bei den Gemeinderäten, sowie bei allen Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und in der Schule für die im Jahr 2021 unter erschwerten Bedingungen geleistete Arbeit. Er betonte, dass nur gemeinsam etwas erreicht werden kann.

Als nächstes stand die Ehrung der Blutspender auf dem Programm. Für 10-malige Spenden wurden folgende Personen geehrt: Corinna Ambiel und Tina Plobner. Für 25 Blutspenden wurden Andreas Krebs, Sandra Seitter und Martina Silva Rodrigues geehrt, für 75 Blutspenden Manfred Trautmann. Andreas Krebs war von den zu ehrenden alleine anwesend und konnte die Nadel mit Urkunde von Bürgermeister Bösenecker in Empfang nehmen. Bürgermeister Bösenecker würdigte die Bereitschaft für die Blutspenden. Diese sind in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung weiterhin unerlässlich, da man Blut nicht künstlich herstellen könne.

Der Punkt Fragezeit der Einwohner konnte entfallen, da es keine Wortmeldung gab. Ein Schlepper beim Bauhof ist im Alter von fast vierzig Jahren reparaturbedürftig. Die Kosten der Reparatur von 11.500 € sind aber wirtschaftlich nicht vertretbar. Anstelle einer Neuanschaffung besteht die Möglichkeit einen Schlepper der Firma Steyr, Typ Steyr Kompakt S4055 von der Firma Bach Adelsheim bzw. dem Kooperationspartner Firma Heß Garten- und Forstgeräte Lobbach zu leasen.

Es fallen für 39 Monate Leasingraten von 341,05 € (mit Mehrwertsteuer = 405,84 €) an. Nach Ablauf der Leasingzeit kann der Schlepper zum Restwertpreis von 21.320 € erworben werden. Im Gemeindewirtschaftsrecht sind Leasinggeschäfte einer Kreditaufnahme gleichzusetzen.

Wegen Erfüllung der Aufgaben im Bauhof kann auf das Fahrzeug nicht verzichtet werden. Der Abschluß des Leasingsvertrages ist mit den Freigrenzen einer Verwaltungsvorschrift vereinbar. Der Gemeinderat erteilte einmütig die Zustimmung zum Abschluss des Leasingsvertrages für den Bauhofschlepper.

Die Berechnung der Abwassergebühren läuft am 31.12.2021 aus. Die Neuberechnung der Kosten für die Jahre 2022 und 2023 durch das Büro Schmidt und Häuser ergab folgende Beträge

Schmutzwassergebühr je Kubikmeter Abwasser = 3,05 €, Niederschlagswasser auf versiegelten Flächen = 0,41 €.

Die Werte bis 2021 betragen 2,82 bzw 0,32 €.

Der Gemeinderat stimmte den Feststellungen des Büros insgesamt zu und beschloss die Änderung der Abwassergebührensatzung ab 1.1.2022 mit Beträgen wie vorstehend genannt. Ebenso wurden die Wassergebühren von der Firma Schmidt und Häuser neu berechnet. Hier ergab die Neuberechnung ab 2022 einen Betrag von 2,36 € je Kubikmeter Frischwasser (Plus 7 % Mwst.) Im Ergebnis wird das Frischwasser ab 1.1.2022 um Zehn Cent je Kubikmeter günstiger.

Der Gemeinderat stimmte auch hier der Beschlussvorlage einstimmig zu, ebenso der Änderung der Wassergebührensatzung ab 1.1.2022.

Für die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waibstadt am 13.01.2022 wurde die Tagesordnung dem Gemeinderat eröffnet. Die Tagesordnung enthält die Fortschreibung vom Flächennutzungsplan, Jahresrechnungen 2018 und 2019, die Eröffnungsbilanz 2020, die Jahresrechnung 2020 und den Haushalt 2022.

Bis zur Sommerpause 2022 wurden folgende Termine für Gemeinderatssitzungen beschlossen:

19.01.2022, 15.02.2022, 16.03.2022, 13.04.2022, 18.05.2022, 22.06.2022 und 20.07.2022.

Ein Bauantrag für ein Gartenhaus in der Friedhofstraße 39 wurde vom Gemeinderat befürwortet.

Für die von der Gemeinde zu tragenden Kosten im Neubaugebiet Betheläcker stimmte der Gemeinderat einem Vertrag für einen Kontokorrentkredit in Höhe von 1.000.000 € zu. Es lagen drei Angebote vor. Das Angebot von der Volksbank Neckartal eG soll in Anspruch genommen werden.

Herbert Ziegler